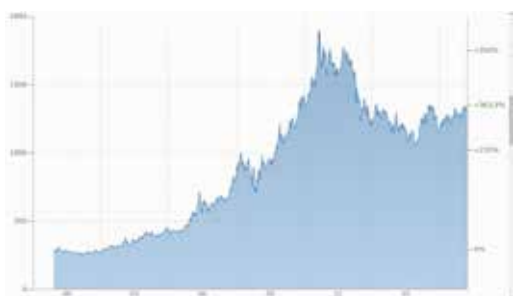


Who

La SSG,

la Société suisse de gemmologie, organise cette année son traditionnel cours de perfectionnement du 6 au 8 mai à l'hôtel de la Paix à Lugano. Placée sous le thème des gisements de diamants dans le sud de l'Afrique, cette rencontre accueillera des conférenciers renommés du Botswana, de Namibie et d'Afrique du Sud. Comme à l'accoutumée, de nombreux autres intervenants, venus de régions proches ou lointaines, permettront aux participants de s'informer sur les dernières nouveautés et d'étendre leurs connaissances. Hormis les échanges professionnels, le congrès possède un aspect convivial auquel tribut sera rendu lors d'une soirée festive organisée dans les montagnes tessinoises.



Ein goldenes Jubiläum: Vor zehn Jahren, Mitte März 2008, hatte der Goldkurs erstmals die 1000-Dollar-Marke überschritten. / Le dixième anniversaire d'un événement historique: à la mi-mars 2008, le prix de l'once d'or fin a dépassé pour la première fois 1000 dollars.

Gold

feierte am 13. März sein zehnjähriges 1000-Dollar-Jubiläum. Am 13. März 2008 war der Goldpreis erstmals in der Geschichte über die 1000-Dollar-Marke pro Feinunze geklettert. Dieser erste Aufenthalt über dieser Schwelle dauerte zunächst nur vier Tage. Erst ein halbes Jahr später, am 8. September, wurde die Grenze erneut überschritten und seit dem 2. Oktober 2008 lag der Kurs nie mehr darunter. Ein Allzeithoch wurde rund drei Jahre später erreicht, am 6. September 2011, mit einem Kurs von 1920,65 Dollar pro Feinunze. Ende März 2018 lag der Goldpreis bei rund 1340 Dollar pro Feinunze.

L'or

a récemment fêté le dixième anniversaire du franchissement de la barre des 1000 dollars l'once. C'est en effet le 13 mars 2008 que le métal jaune a dépassé cette valeur pour la première fois. Cette incursion inaugurale au-delà de ce seuil symbolique n'a cependant duré que quatre jours avant que cette limite, une demi-année plus tard, ne soit de nouveau atteinte le 8 septembre. Et depuis le 2 octobre 2008, le cours de l'or ne s'est plus inscrit au-dessous de 1000 dollars et il a enregistré son sommet absolu trois ans plus tard, le 6 septembre 2011, avec un prix de 1920,65 dollars. A la fin mars 2018, le cours de l'or s'établissait à environ 1340 dollars par once.

Im Uhrenmuseum Winterthur

findet im Rahmen der Reihe „Gastspiele“ vom 24. April bis 23. September die Sonderausstellung „Zwei Laternen aus der Normandie, von Ende 18. Jahrhundert und um 1820“ statt. Dabei geht es um die vielfältige Wanduhrenproduktion, die im 17. und 18. Jahrhundert in Frankreich florierte. In Uhrenzentren wie Paris entstanden vornehme Uhren wie die Pendulen. In ländlichen Gebieten verbreiteten sich die Laternen- sowie Comtoiseuhren. Gezeigt werden Leihgaben aus Privatbesitz. Informationen auf www.uhrenmuseumwinterthur.ch.

Diamond News

Marktkommentar

Die Preise im Markt sind stabil aber die Tendenzen zeigen eher nach oben. Der US-Dollar scheint auf seinem Mehrjahrestief zu verharren. Dies schafft günstige Einkaufsgelegenheiten für potentielle Schweizer Käufer von Diamanten. Die unvernünftigen Querelen der grossen Wirtschaftsmächte um Zölle und Handelsbeschränkungen betreffen unsere Branche kaum. Einige wenige asiatische Länder erheben vor allem Zölle auf fertigen Schmuck. Einzelne (auch europäische) Staaten erheben sogar Luxussteuern auf Juwelen. Um seine eigene bedeutende Diamantindustrie zu schützen, erhebt Indien Zölle auf den Import von Diamanten.

Im Gegensatz zu Gold wird aber auf Diamanten fast überall eine Mehrwertsteuer gefordert. Diese Steuer ist in der Schweiz so tief wie fast nirgendwo. Dem gilt es Sorge zu tragen. Der leicht tiefere helvetische Satz seit anfangs Jahr führt ganz direkt zu einem Preisvorteil für jeden Diamantkäufer in der Schweiz. Interessanterweise vermelden familiengeführte Einzelgeschäfte bessere Ergebnisse als grosse international aufgestellte Ketten. Offensichtlich ist das Vertrauen nach wie vor ein sehr wichtiger Faktor beim Entscheid wo man Diamanten kaufen soll. Es ist wichtiger von wem man kauft, als was man zu wissen scheint.

De Beers Cycle

Anlässlich des Cycles 2 vom Februar hat De Beers Rohdiamanten im geschätzten Wert von 553 Millionen US-Dollar verkauft. Beobachter berichten von einer steigenden Nachfrage aus China und den USA. Die weltweit positiven Konjunkturdaten versprechen auch für den weiteren Verlauf des Jahres gute Nachrichten. Es bleibt zu hoffen, dass es den beiden dominierenden Minengiganten De Beers und Alrosa gelingt, Angebot und Nachfrage in einer werterhaltenden Balance für Schleifer, Händler und Konsumenten zu halten.

Basel ohne Brillanz

Die Messeleitung hat ihre jahrzehntelange Arroganz mit bitteren Zahlen der Aussteller und Besucher bezahlt. Viele Diamantaires

verzichteten auf eine Teilnahme an der jüngsten Baselworld. Es bleibt zu hoffen, dass die Schweiz als Standort der wichtigsten Messe dieser Branche eine brillante Zukunft haben wird.

Russische Diamanten

Bereits seit einigen Jahren hat sich der staatliche russische Minenkonzern Alrosa als weltweit grösster Förderer und Produzent von Diamanten an der Spitze etabliert. Damit wurde der Hauptkonkurrent De Beers auf den ungewohnten zweiten Rang verwiesen. Nun hat Alrosa informiert, in Zukunft die russische Herkunft noch stärker zu propagieren. Die natürlichen und konfliktfreien Diamanten sollen von der Mine bis zum Finger von einem Label mit ihrem russischen Ursprung begleitet werden. Von dieser verbesserten Transparenz erhofft sich Alrosa einen Mehrwert für die Käufer.

Wir unterstützen jegliche Bemühungen für eine offenere Deklaration. Dadurch werden die für das Diamantgeschäft unerlässlichen ethischen Standards weiter verbessert. Allerdings könnten die immer wieder aufflackernden Wirren und Negativschlagzeilen der russischen Politik für diese wohlgemeinten Zielsetzungen nicht gerade hilfreich sein.

Vergleich Rap-Index in %

Carat	März	Jahresvergleich
0.30	+ 0.33	+ 5.65
0.50	+ 0.79	- 10.54
1.00	+ 0.05	- 1.32
3.00	- 0.10	+ 2.55

Der Rap-Index zeigt den Durchschnittspreis der feinen GIA-Diamanten, die auf dem Markt zu den attraktivsten zehn Prozent gehören.

Walter Muff fine diamonds

Altgasse, 6340 Baar

Telefon 056 664 73 73

walter.muff@bluewin.ch

www.fine-diamonds.ch

WENN WIR DIAMANTEN SEHEN,
IST WIE WENN WIR FREUNDE TREFFEN
fine diamonds are a jeweller's best friends